

OFFICE OF CHIEF OF COUNSEL  
FOR  
WAR CRIMES

MILITARY TRIBUNAL

No. VI

CASE No. VI

DOCUMENT No. W-7424

PROSECUTION EXHIBIT

No. 444

(Place) Nuernberg, Germany

(Date) 10 Sept 47

CERTIFICATE

I, A Blackwood of the Evidence Division of the Office of Chief of Counsel for War Crimes, hereby certify that the attached document, consisting of

(typewritten)

(photostated pages and entitled

(mimeographed)

(handwritten)

N1-7424 Extract from memo: New Production Plans for Wehrmacht dated 18 July 38, is (the original) (a true copy) of a document which was delivered to me in my above capacity, in the usual course of official business, as (the original) (a true copy) of a document found in German archives, records and files captured by military forces under the command of the Supreme Commander, Allied Expeditionary Forces.

To the best of my knowledge, information and belief, the original Document is held at:

OCCW

A Blackwood

**OR**  
N1-7424

Berlin, den 18.3.1938

## Geheime Reichssache

Auszug aus:

Maßnahmen aufgrund des Auftrages vom 15.7.1935  
zur Durchführung des wehrwirtschaftlichen neuen  
Erzeugungsplanes

### Kampfstoffe und Diglykol:

18. Auftrag an IG zur sofortigen Erweiterung der Diglykol-Fabrikation in Ludwigsfelde auf 500 mto als Zwischenlösung zur Bevorratung. Die geringen erforderlichen Mittel und der notwendige Stahl wird sofort zur Verfügung gestellt.  
Die Schaffung der Tanklager wird nach Vereinbarung der Standortfragen mit dem WA in die Wege geleitet.
19. Auftrag an IG zur Leistungssteigerung der Diglykol-Anlage in Halle durch Umbau nach den neusten in Ludwigsfelde gewonnenen Erfahrungen auf 500 mto Leistung. Unterstützung durch Materialzuteilung und Dringlichkeitsentscheidung bei den Maschinenfabriken.
20. Auftrag an IG zum beschleunigten Bau der Diglykol-Anlagen in Halle. Vom HAA ist bereits ein Vorbescheid in die IG gestellt.
21. Forderung der Diglykol-Anlagen Hils und Frostberg. Für die Durchführung ist vom HAA bereits ein Auftrag erteilt.
22. Unterstützung der IG durch Materialzuteilung für die von ihr privatwirtschaftlich betriebene Anlage der I.G. Farben in Ruhrort, um für den Not-Fall die Möglichkeit der Bereitstellung erhöhter Athylenoxydsäuren vorzubereiten.
23. Auftrag an die Cr Acid-Gesellschaft für den Ausbau der Anlage in Schkopau auf 100 mto durch Aufstellung eines weiteren Trockenturms. Festlegung der Belieferung mit Athylenoxyd aus Schkopau.
24. Auftrag an die IG zur Inbetriebnahme der Oxol-Arbeitsatur in Ludwigsfelde zur Herstellung von 150 - 250 mto Oxol als Zwischenlösung zur Bevorratung.  
Schrifung der notwendigen Tanklager nach Begründung der Standortfragen mit HAA.
25. Sofortiger Auftrag an IG für den Beginn der Versuche über die Trockenherstellung von Salp. Zum Bau der Versuchsanstalt in Ludwigsfelde zur Anwendung einer Hochsoftheizanlage.
- Stärkste Förderung der D.I.-St-Versuchsstationen, in die IG zur sofortigen Errichtung der Versuchstechnikums und Großversuchsbetriebs in Schkopau (statt wie bisher vorgesehen in Hils).

OR

Nr. 7424

Berlin, den 18.7.1938

**Gehelme Reichssache**

Auszug aus:

Maßnahmen aufgrund des Auftrages vom 15.7.1938  
zur Durchführung des wehrwirtschaftlichen neuen  
Erzeugungsplanes

Kampfstoffe und Diglykol:

18. Auftrag an IG zur sofortigen Erweiterung der Diglykol-  
Fertigung in Ludwigshafen auf 500 moto als Zwischen-  
lösung zur Bevorratung. Die geringen erforderlichen Mittel  
und der notwendige Stahl wird sofort zur Verfügung gestellt.

Die Schaffung der Tanklager wird nach Vereinbarung der  
Standortfragen mit dem RWA in die Wege geleitet.

19. Auftrag an IG zur Leistungssteigerung der Diglykol-Anlage  
Ludwigshafen durch Umbau nach den neusten in Ludwigshafen  
gewonnenen Erfahrungen auf 500 moto Leistung. Unterstüt-  
zung durch Materialzuteilung und Dringlichkeitsentschei-  
dung bei den Maschinenfabriken.

20. Auftrag an IG zum beschleunigten Bau der Diglykol-Anlage  
Hüls. Von Hül ist bereits ein Vorbescheid in die IG  
gegangen.

21. Forderung der Diglykol-Anlagen Hüls und Trostberg. Für die  
Durchführung ist vom Hül bereits ein Auftrag erteilt.

22. Unterstützung der IG durch Materialzuteilung für die von  
den privatwirtschaftlich betriebene Errichtung der Anlagen  
Hüls im Ruhrgebiet, um für den Krieg-Fall die Möglich-  
keit der Bereitstellung erhöhter Vinylenoxyds Mengen vor-  
zubereiten.

23. Auftrag an die Cycloid-Gesellschaft für den Ausbau der  
Anlage ~~Amendorf~~ auf 100 moto durch Aufstellung eines  
weiteren Kreis-Turms. Festlegung der Belieferung mit  
Vinylenoxid aus Schkopau.

24. Auftrag an die IG zur Inbetriebnahme der Oxol-Aparatur  
in Ludwigshafen zur Herstellung von 150 - 250 moto Oxol  
als Zwischenlösung zur Bevorratung.

Schaffung der notwendigen Tanklager nach Begründung der  
Standortfragen mit Hül.

25. Sofortiger Auftrag an IG für den Beginn der Versuche über  
die rohstofftechnische Herstellung von D-Iolt. Zum Bau der  
Versuchsausrüstung in Ludwigshafen sind die Anwendung  
aus Kohlefördergesetz.

Stärkste Forderung der D-Iolt-Versuchsgruppe, die IG  
zur sofortigen Errichtung einer Versuchstechnikum und  
Großversuchsbetriebs in Schkopau (statt wie bisher vor-  
gesehen in Hüls).